

[23841.] G. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung von

Französischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen. Bestellungen, welche bis Donnerstag in Leipzig eintreffen, werden entweder umgehend oder in Zeit von 8 Tagen effectuirt.

Zu Ihren Ankündigungen

[23842.] erlaube ich mir Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung.

Auflage gegen 30,000 Exemplare.

Insertionspreis die Zeile 3 S.

zu empfehlen. Dieselbe ist das verbreitetste Blatt Deutschlands und findet seine Leser in allen Schichten der Gesellschaft, so daß Anzeigen aller Art darin die wirksamste Verbreitung finden.

Die durch die starke Auflage bedingten großen Herstellungskosten erlauben es mir leider nicht, Ihnen von dem Insertionspreise, der scheinbar hoch, im Verhältnis aber zu andern Blättern, die noch nicht den dritten und vierten Theil der Auflage der Volks-Zeitung haben und die Zeile mit 2 S. berechnen, ein sehr mäßiger ist, einen Rabatt zu gewähren; doch bin ich gern bereit, Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, die Beträge in Jahresrechnung zu stellen.

Ihren gef. Aufträgen entgegenliehend, deren promptester Erledigung Sie sich versichert halten können, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Dunder.

[23843.] Die Herren Verleger gediegener Werke, welchen daran liegen möchte, zur Insertion derselben den Umschlag zu dem ehestens erscheinenden dritten

Kritischen Jugendschriften-Verzeichniß,

herausgegeben vom pädagogischen Verein hier.

Aufl. 2000, pr. Zeile oder Raum 2 S.

zu benutzen, wollen dieselben gef. alsbald mir zukommen lassen. Ich bitte aber gef. zu beachten, daß die daselbst anzuzeigenden Werke keine Jugendschriften, wenigstens keine solche, welche der päd. Verein nicht empfohlen hat, sein dürfen, also, da das Verzeichniß vornehmlich für die Eltern bestimmt ist, wohl am passendsten nur Werke für Erwachsene dazu zu wählen sein möchten.

Berlin, Anfangs October 1867.

Ferd. Geelhaar.

[23844.] Zu Inseraten

erlaubt sich der Unterzeichnete die

Weser-Zeitung

zur gefälligen Berücksichtigung zu empfehlen.

Bei der geachteten und hervorragenden Stellung, welche die Weser-Zeitung in der deutschen Presse einnimmt, und bei der großen Verbreitung des Blattes in geschäftlichen und überhaupt in gebildeten Kreisen nicht nur Bremens, des benachbarten Hannovers und Oldenburgs, sondern vieler Theile Deutschlands und des Auslandes kann den Inseraten in der Weser-Zeitung eine vielseitige Beachtung zugesichert werden.

Insertionspreis pro 5 gespaltene Petitzeile 2 N.

Bremen.

G. Schünemann's Verlag.

Schweizerische Lehrerzeitung.

[23845.]

Für die Ankündigung von Lehrmitteln für das Winterschulhalbjahr empfehle ich den Herren Verlegern als wirksamstes Publicationsmittel die in meinem Verlage erscheinende

Schweizerische Lehrerzeitung.

Ihre Auflage beträgt 1600 und die Insertionsgebühr für die einfach gespaltene Petitzeile 1/5 N.

J. Huber in Frauenfeld.

Zu wirksamen Inseraten

[23846.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

Neue evang. Kirchenzeitung

herausgegeben

von

Professor Meßner.

Dieselbe findet in theologischen Kreisen die weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren 2 S für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.

[23847.]

Inserate

in dem liter. Anhang des demnächst in meinem Verlage erscheinenden

Dr. Karl Klüpfel,

Liter. Wegweiser für gebildete Laien.

Siebenter Nachtrag.

unter Berechnung von 2 1/2 N die Petitzeile, bieten nachhaltigen Erfolg. Beilagen werden gegen angemessene Vergütung beigeheftet.

Leipzig.

G. Mayer.

[23848.] In meinem Verlage erscheint:

Liegnitzer Stadtblatt.

31. Jahrgang.

Auflage: pro II. Quart. 1867 2875.

Insertionspreis: die Zeile 1 1/4 S.

Von

Bücher-Anzeigen

gewähre ich 33 1/3 % Rabatt, und ersuche um Insertions-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen.

Liegnitz.

H. Krumbhaar.

Inhaltsverzeichnis.

Zu der Petition um Aufhebung des Buchhändler-Examens. VII-IX. — Herrn Verlagsbuchhändler Jul. Springer in Berlin. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigenblatt Nr. 23736-23849 — Leipziger Börsen-Cour: am 8. October 1867.

Table with 4 columns listing names and numbers: Karland in Leipzig 23835, Friedrich in Berl. 23807, Kränge 23754, Schmid in F. 23769, Abel 23763, Frißbe 23757, Krauß in L. 23739-41, Schmidt in D. 23827, Altwegg-Weber zur Treuburg 23738, Gadow & S. 23837, Krumbhaar 23848, Schmidt & Sp. 23839, Anonyme 23742-43, 23745-46, 23825-26, 23828, Gaertner 23822, Kymoll 23792, Schmidt in G. 23796, Anst. Lit.-art., in R. 23764, Geelhaar 23843, Leopold 23849, Schulbuchhandlung in Sch. 23747, Arnold, H. A., in D. 23737, Gleerup 23791, Leuckart, H. G. G., in B. 23775, List & F. 23777, Schultze 23819, Baden 23752, Graß u. G. 23737, Graf 23799, Matthias 23744, Schulze in Berl. 23846, Benziger, Gebr., in G. 23818, Grünig 23773, Fächette & G. 23759, Haufe & Sp. 23751, Schünemann 23844, Berlin 23812, Häfele jun. 23800, Hefenbauer 23789, Schwetschke & S. 23766, Besold 23787, Haufe & Sp. 23751, Hermann in L. 23806, Seebagen 23749, Besser in F. 23821, Haufe & Sp. 23751, Herold & W. 23811, Senff in L. 23760, Blattner in Harau 23736, Hefenbauer 23789, Höder 23781, 23794, Steiger 23834, Braumüller 23797, 23803, Hermann in L. 23806, Höder 23781, 23794, Strauß in F. 23779, Weidenbach & G. 23836, Herold & W. 23811, Hoffmann in G. 23815, Fölzel in Sch. 23801, Schünemann 23844, Brückner & H. 23767, Höder 23781, 23794, Hoffmann in G. 23815, Fölzel in Sch. 23801, Schünemann 23844, Bruhn in B. 23795, Hoffmann in G. 23815, Hoffmann in G. 23815, Fölzel in Sch. 23801, Schünemann 23844, Büchling 23809, Huber in F. 23845, Hoffmann in G. 23815, Fölzel in Sch. 23801, Schünemann 23844, Denike 23755, Janke 23833, v. Jemisch & St. 23772, Jung-Treuttel 23841, Kold 23782, Hoffmann in G. 23815, Fölzel in Sch. 23801, Schünemann 23844, Dümmler's Buchh. in B. 23798, v. Jemisch & St. 23772, Jung-Treuttel 23841, Kold 23782, Hoffmann in G. 23815, Fölzel in Sch. 23801, Schünemann 23844, Dunder, F., 23842, Dunder & H. 23753, Erbe 23813, Kluthwedel & G. 23780, 23793, Frank 23768, Fredebeul & R. 23817, Köppling'sche Buchh. 23831, Kränge 23754, Krauß in L. 23739-41, Krumbhaar 23848, Kymoll 23792, Leopold 23849, Leuckart, H. G. G., in B. 23775, List & F. 23777, Matthias 23744, Maurat 23783, Mauer, G., in L. 23847, Reihner, D., in F. 23762, Wendelsohn 23771, Meyer & G. 23778, Rodde 23829, Rohr, J. G. B., 23750, Röller, F., in H. 23748, Reumann in R. 23765, Niemeyer 23804, Onden, W., 23832, Puffert 23824, Quast, G., 23830, Reichel in Bgn. 23810, v. Robben 23756, Rosenthal in R. 23784, Rübl 23802, Saunier in St. 23786, Schmid in F. 23769, Schmidt in D. 23827, Schmidt & Sp. 23839, Schmidt in G. 23796, Schulbuchhandlung in Sch. 23747, Schultze 23819, Schulze in Berl. 23846, Schünemann 23844, Schwetschke & S. 23766, Seebagen 23749, Senff in L. 23760, Steiger 23834, Strauß in F. 23779, Subren 23814, Tauchnitz, W., 23776, Thimm 23785, Türl in D. 23805, Weibagen & R. 23820, Berl. f. Kunst u. Wiss. 23761, Vogt in L. 23788, Weber & G. 23790, Winter in G. 23758, 23770, Winter, G. F., in Pp. 23774, Witten 23840, Zimmermann in Leipzig 23838.

[23849.] Von jetzt an bitte ich mir Schriften über

Kriegswissenschaft

in 2 Exemplaren sofort nach Erscheinen à cond. zu übersenden.

G. B. Leopold's Univ.-Buchh. (Ernst Kubn) in Rostock.

Leipziger Börsen-Course

am 8. October 1867.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.

Table with exchange rates for various cities: Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F., Berlin pr. 100 auf Pr. Crt., Bremen pr. 100 auf Lsd. à 5 auf, Breslau pr. 100 auf Pr. Crt., Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W., Hamburg pr. 300 Mk. Beo., London pr. 1 Pf. St., Paris pr. 300 Fres., Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.

Sorten.

Table with gold and silver prices: Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St., Augustid'or à 5 auf pr. St. Agio pr. Ct., And. ausländ. Louisd'or, K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück, 20 Francs-Stücke, Holländ. Ducaten à 3 auf Agio. pr. Ct., Kaiserl. do. do. do. do., Passir do. do. do. do., Gold pr. Zollpfund fein, Zerschmitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto, Silber pr. Zollpf. fein, Oesterr. Bank- u. St.-Noten, Russische do. pr. 90 Ro., Polnische do. do., Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 auf, do. do. do. do. à 10 auf, Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *).

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ternere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 auf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.